

Das finstere Tal - Italowestern made in Südtirol

Nach "Gletscherblut" feierte am vergangenen Montag ein weiterer hochkarätig besetzter und in Südtirol gedrehter Film Weltpremiere. Rund ein Jahr nach den Filmaufnahmen im Südtiroler Schnalstal, wurde nun Andreas Prochaskas „Das finstere Tal“ auf der Berlinale uraufgeführt. Seit dem 14. Februar ist der packende Thriller auch in den Kinos zu sehen.

Der erste Schnee kommt, und es wird finster im Tal, als gegen Ende des 19. Jahrhunderts ein wortkarger Fremder in das abgelegene Tiroler Alpendorf kommt. Schon bald wird den Bergbauern klar, dass der angeblich aus Amerika stammende Fotograf Greider gekommen ist, um eine Rechnung zu begleichen und nach Rache sinnt, denn Greider hat nicht nur eine Kamera dabei, sondern auch ein Gewehr. Nachdem der schweigsame Fremde bei der jungen Luzi und der Gader-Witwe untergekommen ist, gerät die Ordnung in dem inzwischen durch Schnee von der Außenwelt abgeschnittenen Tal, ins Wanken. Seit Langem wird das karge Dorf in den Alpen auf grausame Weise vom Brüderclan der Brenner-Bauern dominiert, doch als diese plötzlich auf mysteriöse Weise ums Leben kommen, setzen die Überlebenden zum Gegenzug an. Thomas Willmann hat bereits in die Romanvorlage seiner Heimatliteratur eine spannende Rachegeschichte eingebunden, für die filmische Adaption griff Regisseur Andreas Prochaska zusätzlich auf Elemente der traditionellen Italowestern nach Sergio Leone zurück. Der fast zweistündige und düstere Spielfilm mit leichtem Tiroler Akzent, lebt von der ungemütlichen Atmosphäre des einsamen Dorfes und den von der Natur gefurchten Gesichtern der Einwohner. In den Hauptrollen Sam Riley als undurchsichtiger Fremder, Paula Beer als Luzi und Erwin Steinhauer als Pfarrer Breisler. Nicht zu vergessen Tobias Moretti, der in der Rolle als Anführer der Brenner-Brüder und Schurke mehr als brilliert, und nicht nur, weil er tief mit dem Tirolerischen verwurzelt ist.

„Das finstere Tal“ - keine langweilige Romanverfilmung, sondern ein in Südtirol gedrehter und mit Spannung geladener Alpenwestern voller Angst, Hoffnung, Verrat und Liebe.

Konsortium Dolce Vita Hotels - I-39025 Naturns - info@dolcevitalhotels.com - www.dolcevitalhotels.com

